



Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtags Nordrhein-Westfalen

Aktenzeichen

I B 1 - 2000 -32/2020

Carine Derrath

Telefon 0211 4972-2296

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 25. Juni 2020

**Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses gemäß § 31
Abs. 2 Nachtragshaushaltsgesetz 2020 zur Finanzierung aller direk-
ten und indirekten Folgen der Bewältigung der Corona-Krise**

**Nordrhein-Westfalen-Programm I zur Bewältigung der Folgen der
Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des
Landes**

Investitionspaket Kommunen
Sonderprogramm kommunale Verkehrsinfrastruktur ÖPNV

Nach § 31 Absatz 2 Satz 1 des Nachtragshaushaltsgesetzes 2020 wird beantragt, die Einwilligung in Ausgaben im Einzelplan des Ministeriums für Verkehr bei Titelgruppe 88 im Kapitel 09 010 in Höhe von 50 Mio. EUR für das Sonderprogramm kommunale Verkehrsinfrastruktur ÖPNV mit folgenden Positionen zu erteilen:

1. Förderprogramm „Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV“

Die Modernisierung der Haltestellen als Zugangspunkte zum ÖPNV und Teil intermodaler Wegeketten ist zwingende Voraussetzung für eine Attraktivitätssteigerung. Die oft kleinteiligen Maßnahmen lassen sich oft ohne umfangreiche Planungen zeitnah realisieren. Dieses Förderprogramm wird einen Fördersatz von bis zu 90 Prozent haben und eine Laufzeit von 2 Jahren.

2. Förderprogramm „Beschleunigungsmaßnahmen im kommunalen ÖPNV“

Mit diesem vorgeschlagenen Programm könnten Maßnahmen zur verkehrlichen Beschleunigung des kommunalen ÖPNV gefördert werden. Durch die so zu erreichenden Fahrzeitverkürzungen steigt die Attraktivität des ÖPNV insbesondere gegenüber dem MIV. Dieses Förderprogramm

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Jägerhofstr. 6

40479 Düsseldorf

Telefon (0211) 4972-0

Telefax (0211) 4972-1217

Poststelle@fm.nrw.de

www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

U74 bis U79

Haltestelle

Heinrich Heine Allee

wird einen Fördersatz von bis zu 90 Prozent haben und eine Laufzeit von 2 Jahren.

3. Förderprogramm „Modernisierung von Betriebshöfen und –werkstätten“

Die Modernisierung von Betriebshöfen und -werkstätten insbesondere mit Blick auf alternative Antriebe erhält damit einen Finanzierungszugang jenseits bisheriger Fördermöglichkeiten um den Umstieg auf alternative Antriebe zu beschleunigen. Dieses Förderprogramm wird einen Fördersatz von bis zu 90 Prozent haben und eine Laufzeit von 2 Jahren.

4. Förderprogramm „Dynamische Fahrgastinformationssysteme“

Dynamische Fahrgastinformationssysteme dienen der Beschaffung und Verarbeitung von Fahrplan- und Verkehrsinformationen sowie deren Übermittlung an den Fahrgast. Damit wird die zwingende Voraussetzung für die Integration des ÖPNV in intermodale Wegekette erreicht. Sie haben einen direkten Einfluss auf Leistungsfähigkeit und Komfort des ÖPNV und leisten einen wichtigen Beitrag zur Barrierefreiheit im ÖPNV. Dieses Förderprogramm wird einen Fördersatz von bis zu 90 Prozent haben und eine Laufzeit von 2 Jahren.

5. Paket zur Attraktivitätssteigerung / Sicherheit an SPNV-Stationen

Auf dem Weg zurück zur verantwortungsvollen Normalität gilt es die Sicherheit an SPNV Stationen zu steigern (u.a. durch UV-Licht-Module an Rolltreppen zur Reinigung der Handläufe sowie Virenschutzanstrich an hochfrequentierten Stellen, wie Knöpfen, Haltestangen etc.). Die Attraktivitätssteigerung von Bahnhofsumfeldern und Empfangsgebäuden, sowie Reisendeninformationen, Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit (bspw. Automatiktüren und Brailleschriften), Beleuchtung und Farbe und ein Graffiti beseitigungsprogramm dienen dazu Fahrgäste im SPNV zurück zu gewinnen. Dieses Förderprogramm wird einen Fördersatz von bis zu 90 Prozent haben und eine Laufzeit von 2 Jahren.



Lutz Lienenkämper